

Neue Studiobühne feiert 25-Jähriges

Theater | Amateurschauspieltruppe inszeniert zum Jubiläum „Arsen und Spitzenhäubchen“



Im Jubiläumsjahr hat sich die Truppe der Neuen Studiobühne viel vorgenommen.
Foto: Braun

Die Neue Studiobühne feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum. Und startet mit neuem Regisseur und der Kriminalkomödie "Mit Arsen und Spitzenhäubchen" durch.

Baiersbronn. Die 1991 gegründete Schauspieltruppe blickt auf zahlreiche erfolgreiche Theateraufführungen zurück. Vorsitzender Otto Gaiser kündigt für das Jubiläumsjahr einige Leckerbissen an. "Die Idee, eine Theatergruppe in Freudenstadt zu gründen, ging damals von dem bekannten Chorleiter und Komponisten Karl-Heinz Steinfeld aus und so kam es unter der Leitung von Joachim Wolf zu den ersten Proben", blickt Gaiser zurück.

Lange Zeit war das Gasthaus Dobel in Freudenstadt Dreh- und Angelpunkt der Studiobühne. Mit der Eigenproduktion "Josph Süß Oppenheimer oder Justizmord in Stuttgart" begann dann 2001 die Erfolgsgeschichte der Freilichttheaterstücke in Baiersbronn. Die erste Open-Air Veranstaltung fand noch vor dem Wilhelm-Hauff-Museum statt, in den folgenden Jahren war dann die "Schramberger Grub" beim Mitteltaler Schützenhaus Spielort der Neuen Studiobühne.

Regie führte Joachim Wolf, der die Schauspieler durch raffinierte Inszenierungen und ideenreiche Dialoge zu unvergesslichen Auftritten führte. Sein plötzlicher Tod Anfang 2014 traf die Studiobühne schwer. "Er war der Vorstand, der kreative Kopf, und die treibende Kraft der Neuen Studiobühne", sagt Gaiser.

Mit dem Stück "Morlok. Mythos. Mädesüß" hatte die Truppe 2008 sogar die Jury des Mundart-Theaterpreises Baden-Württemberg überzeugt: Dafür gab es das "Oskarle". Eine wichtige Auszeichnung in der Amateurtheaterszene, erklärt Gaiser stolz.

Es folgten Gastauftritte bei "Kultur am Meiler" und in der Glashütte Obertal. "Sesshaft" wurde die Studiobühne erst im Jahr ihres 20-jährigen Bestehens. Seit 2011 bespielt sie den Innenhof der Klosterreichenbacher Münsterkirche. Die romanische Kirche – ein passendes Ambiente für neue Inszenierungen.

Wie das Stück "Das Kaffeehaus", das die Truppe im vergangenen Jahr unter Regie von Stefanie Bauer auf die Bühne brachte. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die diesjährige Spielsaison bereits auf Hochtouren. Geprobt wird mit Spaß und Fleiß. Und mit Rob Dornboos zudem unter einem neuen Regisseur.

Zum Bühnenjubiläum hat sich die Neue Studiobühne einen Klassiker vorgenommen: Die Kriminalkomödie "Mit Arsen und Spitzenhäubchen" von Joseph Kesselring. Die Aufführungen sind für die Wochenenden zwischen dem 8. und 24. Juli angesetzt. Viele der Stammschauspieler seien wieder mit von der Partie, freut sich Gaiser.

Theaterfreunde dürfen gespannt sein, wie der einst mit Cary Grant in der Hauptrolle verfilmte Stoff in der Inszenierung der Studiobühne daherkommt. Zumal aus der Schauspieltruppe schon eine ganze Band hervorging: Die Wurzeln von "Jukebox" liegen in der "Combo Astoria", die einst die musikalische Begleitung des Stücks Astoria bestritt.

Ein dickes Dankeschön gibt es im Jubiläumsjahr natürlich auch noch: Für die hiesigen Vereine und Gruppen, mit denen die Truppe stets gut zusammengearbeitet habe, betont Gaiser. "Auch die Unterstützung der Gemeinde und der Baiersbronn Touristik ist eine wichtige Voraussetzung für unser Schaffen."